

KOOPERATIVE GESAMTSCHULE ERWEITERT ANGEBOT



Hans-Günter Rühaak (links) erläutert den Gästen in der Laptopklasse das Smartboard.



Eltern, Schüler und Lehrer verfolgen im Theatersaal der Realschule die Ansprachen.

KGS in Norden eingeweiht

BILDUNG Vier Klassen und Lehrerstation

Trännapp: Langer, kurvenreicher und steiniger Weg bis zum Ziel.

NORDEN/MA – Am gestrigen ersten Schultag nach den Sommerferien ist in Norden die Außenstelle der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Wie mehrfach berichtet, hat die vierzügige KGS Norden ihren Sitz in der Realschule, und zwar im Trakt der früheren Orientierungsstufe, der entsprechend umgestaltet wurde. An dem feierlichen Akt im Theatersaal nahmen die künftigen KGS-Schüler, deren Eltern und Lehrer sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung beider Kommunen teil.

„Wir werden keine langen Reden halten, sondern euch wird gleich vorgestellt, welche Klassen und Lehrer ihr haben werdet“, verspricht Theo Wimberg, Leiter der KGS Hage, den Kindern. Und an die Eltern

gewandt, sagt er: „Sie werden sehen, dass wir eine gute Auswahl an Pädagogen getroffen haben, und ich bin sicher, dass hier ein hochwertiges Bildungsangebot geschaffen worden ist.“

Aufgeregt betreten anschließend die Mädchen und Jungen der Klasse 5a den Raum 48 in der KGS. Schnell huschen sie in die Bänke. Nur zwei Mädchen bleiben stehen und schauen sich fragend um.

„Hier sind noch freie Stühle“, sagt Lehrerin Petra Eckhoff und weist ihnen die Plätze zu.

Im KGS-Trakt hier im ersten Obergeschoss sind jetzt vier Klassen und eine Lehrerstation vorhanden. Die Außenstelle hat einen separaten Eingang und Schulhof, „doch erfahrungsgemäß werden sich die Schüler auf dem Hof auf Dauer



Die Klasse 5a der KGS-Außenstelle Hage in Norden mit ihrer neuen Lehrerin Petra Eckhoff.

FOTOS: MARTENS

vermischen“, berichtet Hans-Georg Rahmann vom Fachdienst Jugend, Schule, Sport und Kultur den Vertretern aus Politik und Verwaltung aus Hage und Norden während des Rundgangs.

Es gibt vier Schwerpunktklassen, nämlich Forschung, Laptop, Theater/Kultur und Sport. In der Laptopklasse

führt Rahmanns Kollege Hans-Günter Rühaak vor, welche Möglichkeiten die Kinder mit den neuen Techniken haben. „Jedes Kind hat seinen eigenen Laptop, wir haben einen DSL-Anschluss und ein Smartboard“, erklärt er. Ein

Smartboard ist eine weiße Tafel, auf die ein Beamer den Bildschirm eines angeschlossenen Computers projiziert. Jetzt kann an der Tafel wie an einem PC gearbeitet werden. „Auch die Lehrer müssen daran noch geschult werden.“

Ein zentrales Element in der Organisation einer KGS sei die Lehrerstation, macht Theo Wimberg, Leiter der KGS Hage, weiter deutlich. „Wir operieren mit offenen Türen. Die Lehrer sind nah an den Schülern dran und sitzen jahrgangsbezogen zusammen“, sagt er. Beide Kollegien in Hage und Norden würden eng zusammenarbeiten und sich regelmäßig treffen. „Hier läuft alles parallel“, betont er. Deshalb sei die Lehrerstation etwas ganz Beson-

deres und als Chance für jedes Kollegium zu begreifen.

Wimberg weist noch einmal darauf hin, dass es die integrierte KGS künftig nicht mehr gebe, die KGS Hage aber Bestandsschutz genieße. „Das ist auch im Schulgesetz so festgelegt.“ Im Hinblick auf den Nachmittagspflichtunterricht sagt er, dass die KGS mit dem Lehrer Dietmar Janssen einen Kollegen gewonnen habe, der auch über eine Ausbildung als Sozialpädagoge verfüge. „Das ist ein Idealfall. Als gebundene Ganztagschule haben wir auch einen Anspruch darauf.“

„Alle haben den Auftrag, den Kindern hier das zu geben, was sie brauchen, um das Beste aus sich herauszuholen“, sagt Bürgermeisterin Barbara Schlag in

ihrer Ansprache und äußert den Wunsch, dass beide Schulen – Realschule und KGS-Außenstelle – zusammenarbeiten sollten, damit ein gutes Lernen und Miteinander hier möglich sei. Sie bittet aber auch um ein wenig Geduld, wenn nicht alles gleich störungsfrei ablaufe.

„Wir alle haben es gemeinsam geschafft“, betont auch Hages Samtgemeindegemeister Johannes Trännapp. Es sei ein langer sowie zeitweiser ein kurvenreicher und steiniger Weg bis zur KGS-Außenstelle gewesen. „Aber es ist eine Erfolgsgeschichte, mit vielen kleinen Episoden.“ Zwar sei es interessant, das Vergangene in Erinnerung zu rufen, der Blick müsse jedoch in die Zukunft gerichtet werden. Viele Schüler aus Norden hätten in den letzten Jahren die KGS Hage besucht, doch die Kapazitäten dort seien begrenzt. Deshalb sei es gut, dass das Ganztagsangebot jetzt auch in Norden vorhanden sei. Auch die Hager würden davon profitieren. „Damit ist der Schulstandort Hage abgesichert, trotz des demografischen Wandels und rückläufiger Schülerzahlen“, meint er. Hage habe viel Geld in die Schulen investiert, doch dies sei eine Investition in die Zukunft.

Landrat Walter Theuerkauf würdigt das Engagement von Verwaltung, Politik und Lehrkräften in beiden Kommunen in Sachen KGS. „Sie haben ein gutes Ergebnis erzielt“, sagt er. Theuerkauf betont, wie wichtig ein gutes Schulangebot und eine gute Ausbildung sind, „weil in vielen Bereichen die Fachkräfte fehlen“. Und er rät den Kindern, „kräftig zu lernen, denn es gibt später keinen Arbeitsplatz, wenn ihr euch nicht um einen guten Schulabschluss bemüht“.

Dem Landkreis sei wichtig, ein breites Angebot an Schulformen zu haben, betont er mit Blick auf drei Integrierte und sechs Kooperative Gesamtschulen im Kreis. Das Nebeneinander von Gesamtschulen und dem dreigliedrigen Schulsystem sei sinnvoll, denn dann hätten die Eltern eine bessere Auswahlmöglichkeit. „Wir haben auch hervorragende Gymnasien, Real- und Hauptschulen“, so Theuerkauf. „Wir wollen ein Angebot bieten, das den Begabungen der Kinder gerecht wird und ihren Wünschen entspricht.“

„Sie werden sehen, dass wir eine gute Auswahl an Lehrern getroffen haben“

THEO WIMBERG
LEITER DER KGS HAGE

IMMER SCHÄRFSTE PREISE

www.hammer-heimtex.de
Hammer

RIESEN-AUSWAHL DRASTISCH REDUZIERT!

Teppichboden-Reste in Zimmergröße

ab **1,5** m²



**BERATUNG
AUFMASS
LIEFERUNG
MONTAGE**

... weil ich schöner wohnen will!

AURICH-MOORDORF
Ekelser Straße
Tel.: 04941/88508
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00
Sa. 9.00 - 18.00

WILHELMSHAVEN
Güterstraße 43
Tel.: 04421/71993
Mo.-Fr. 9.00 - 20.00
Sa. 9.00 - 18.00

EMDEN
Ubiestraße (Westcenter)
Tel.: 04921/31104
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00
Sa. 9.00 - 18.00

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen

HES2_09